

## Bergwandergruppe Oberstaufen, 31. Juli 2022 Wanderung zur Zugspitze über das Gatterl

Wir starteten zu viert kurz vor 6:00 Uhr am Parkplatz der Ehrwalder-Alm-Bahn mit unserer Wanderung. Leichter Regen lag in der Luft, die Stimmung jedoch war prima. Zunächst ging es etwa zwei Stunden über Forst- und Wirtschaftswege über die Ehrwalder Alm zur Hochfeldern-Alm. Ab dort schmale Wege und Pfade.



Unterwegs sahen wir z.B. Alpen-Wachsblumen und Gemsen.

Nach dem „Brand“ befanden wir uns auf einem Höhenweg, der uns in ständigem Auf und Ab über das Gatterl und vorbei an einer Gedenkstätte zur Knorr-Hütte führte.



Vom Gatterl aus ist die Knorr-Hütte zu sehen.



Ab der Knorr-Hütte ging es wieder steiler weiter über eine Mondlandschaft, die trotz ihrer Kargheit hunderten Schafen Nahrung bietet. Am Sonn-Alpin kam warme Kleidung aus den Rucksäcken zum Einsatz, war es doch merklich kalt und windig da oben.

Der finale Aufstieg – vorbei am Schneefernerhaus – bot ein fieses Schotterfeld und eine anspruchsvolle Passage mit Seilversicherungen durch den Fels. Dieser eher unangenehme Teil der Wanderung konnte durch eine Seilbahnfahrt vom Sonn-Alpin zum Gipfel ersetzt werden.



Angekommen am Plateau des Zugspitzgipfels wurden wir von hunderten Touristen „erwartet“, die größtenteils per Bahn nach oben gelangt waren. Leider war die Sicht durch den Nebel deutlich eingeschränkt.



Sibylle ließ es sich nicht nehmen, auch das goldene Gipfelkreuz zu besuchen, wofür sie allerdings geraume Zeit anstehen und einen kleinen Klettersteig bezwingen musste.

Knieschonend ging es dann mit der Tiroler Zugspitzbahn zurück nach Ehrwald und mit dem Linienbus zurück zum Auto.

Ein schöner Tag!

Text: Sigrun Baum

Bilder: Sigrun Baum, Sibylle Schade, Zugspitze.de (Gipfel-Foto-Automat)